

WIRTSCHAFT

Die Biofeldtage am
Bio-Landgut Esterhazy

3

UMWELT

Impressionen &
Pressestimmen

4-5

NACHHALTIGKEIT

Studienergebnisse &
Kooperation

6-7

SOZIALES

Biofeldtage
im Web

8

INHALT

DAS JOURNAL
VON ESTERHAZY
FÜR NACHHALTIGKEIT,
UMWELT, WIRTSCHAFT
UND SOZIALES

PANNATURA JOURNAL

AUSGABE **3** NOVEMBER 2018



Biofeldtage 2018

Biologische Landwirtschaft erleben





BIOFELDTAGE 2018 – GELUNGENE PREMIERE

PANNATURA/Esterhazy entschloss sich vor über 15 Jahren als einer der ersten größeren Betriebe Österreichs die eigene landwirtschaftliche Produktion vollständig auf biologische Wirtschaftsweise umzustellen. Dieser Schritt wurde nie bereut, sondern das Bio-Landgut Esterhazy dank konsequenter Weiterentwicklung zu einem der wichtigsten Bio-Leitbetriebe.

Die erfolgreiche biologische Bewirtschaftung lebt einerseits von althergebrachter Erfahrung, andererseits aber von der Bereitschaft Neues kennenzulernen und umzusetzen. Eine umfassende Gesamtsicht der Landbewirtschaftung und fachlicher Austausch sind uns daher besonders wichtig.

So freut es uns, dass am Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen nun erstmals in Österreich Biofeldtage stattgefunden haben. Stolz und zufrieden können wir auf die beiden schönen Veranstaltungstage, die vielen positiven Rückmeldungen und die guten Ergebnisse der Besucher- und Ausstellerbefragungen zurückblicken. Der Start ist mit rund 8.000 Besuchern aus insgesamt mehr als 15 verschiedenen Ländern jedenfalls bestens und zu aller Zufriedenheit geglückt. Es zeigt sich, dass „Bio“ bewegt!

Unser Dank gilt an dieser Stelle den Projektpartnern, den vielen Sponsoren, Ausstellern und Mitwirkenden. Sie alle haben gemeinsam mit Fleiß und Freude an dieser erfolgreichen Umsetzung gearbeitet. Umso mehr freut es uns, dass die Zusammenarbeit durch Abschluss einer internationalen Kooperationsvereinbarung nun weiter gefestigt wurde. Die Anzahl der Projektpartner steigt zudem stetig weiter an und wird gemeinsam bereits jetzt fleißig an der Fortsetzung der Biofeldtage im Jahr 2020 gearbeitet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Sonderausgabe des PANNATURA-Journals als Rückblick zu den erfolgreichen Biofeldtagen 2018. Wir hoffen und freuen uns zudem schon jetzt, Sie am 5. und 6. Juni 2020 bei den Biofeldtagen 2020 am Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen begrüßen zu können.

Stefan Ottrubay und **Matthias Grün**

Partnerstimmen

Elisabeth Köstinger

Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

„Wenn wir alle an einem Strang ziehen, dann können wir Österreichs nachhaltige Erfolgsgeschichte in der Landwirtschaft weiterschreiben. Aus diesem Grund sehe ich die Biofeldtage 2018 als eine ideale Plattform um unser Land langfristig verändern und die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigen zu können.“



Mag. Hans Peter Doskozil

Landesrat im Burgenland

„Biologische Landwirtschaft hat im Burgenland einen hohen Stellenwert. Ziel ist, für ein gesundes und nachhaltiges Burgenland, in Richtung 100% Biolandwirtschaft zu gehen. Die ersten österreichischen Biofeldtage haben 2018 sehr erfolgreich stattgefunden und unsere Vorreiterrolle weiter unterstrichen. Ich freue mich schon auf die nächsten Biofeldtage im Juni 2020.“

Franz Traudtner

Obmann BIO AUSTRIA Burgenland

„Die biologische Landwirtschaft ist ein Ideenbringer für die Weiterentwicklung des gesamten agrarischen Bereiches. Dies wurde auch bei den Biofeldtagen wieder deutlich sichtbar.“



DDI Sylvia Maria Schindecker

Referentin Landwirtschaftskammer Österreich

„Als Bioland Nr. 1 innerhalb der EU ist es daher besonders erfreulich, dass zum ersten Mal in Österreich die Biofeldtage am 15. und 16. Juni 2018 im Burgenland abgehalten wurden. Nur gemeinsam – ProduzentInnen, VerarbeiterInnen und KonsumentInnen – kann der erfolgreiche Weg der Biolandwirtschaft in Österreich weitergegangen werden und nur gemeinsam können die anstehenden Herausforderungen bewältigt werden. Die Biofeldtage bieten dabei die herausragende Chance alle PartnerInnen der Wertschöpfungskette zusammenzubringen und gemeinsam mehr über die Biolandwirtschaft zu erfahren.“

Mag. Andreas Kranzler

Geschäftsführer Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

„Das Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen ist der ideale Standort um sowohl österreichischen als auch osteuropäischen BesucherInnen ein attraktives Angebot bieten zu können. Ein großes Dankeschön möchte ich daher den Esterhazy Betrieben aussprechen!“





Die Biofeldtage am Bio-Landgut Esterhazy

Der Seehof in Donnerskirchen, eingebettet zwischen Leithagebirge und dem Westufer des Neusiedler Sees, war im Jahr 2018 erstmals Austragungsort der nunmehr im Zweijahresrhythmus stattfindenden Biofeldtage.

Der einstige Edelfhof grenzt unmittelbar an unter Naturschutz stehende Areale, Schilfflächen und Hutweiden. Dank der Einfassung seiner Ackerflächen durch Hecken und Windschutzgürtel ist gewährleistet, dass es zu keinem unerwünschten Einfluss der benachbarten Bewirtschaftung kommt. So ist eine hundertprozentige biologische Bewirtschaftung ohne das Risiko durch Wind abdriftender Pflanzenschutzmittel gesichert.

Geschichte des Seehofs

Der Seehof, der sich in den vergangenen Jahren als einer der landwirtschaftlichen Hauptbetriebsstandorte des Bio-Landguts Esterhazy etabliert hat, wurde 1675 erstmals in herrschaftlichen Besitzrechtsaufzeichnungen erwähnt. Wie im 17. und 18. Jahrhundert noch üblich, arbeiteten und lebten zahlreiche Knechte am Hof. Als in den Jahren 1880 bis 1896 die Esterhazysche Landwirtschaft neu strukturiert wurde, gewann der Seehof an noch größere Bedeutung. Es entstanden dorfnährliche Strukturen, auf denen zum Teil bis zu 300 Personen lebten und arbeiteten. Die neu errichtete Infrastruktur, wie Schule und Kapelle, wurde von den dort sesshaften Berufsgruppen, wie z.B. Zimmermeistern, Schmieden, Wagnern, Bäckern bis hin zu Schuhmachern und Friseuren, genutzt. Im Jahr 1957 kam es zu einem Neubeginn. Es entstand das „Dr. Paul Esterházysche Schilf-Bauplatten-Werk“, das in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit neue, dringend notwendige, Arbeitsplätze in der Region schuf und lange eine

internationale Rolle spielte. Die landwirtschaftliche Nutzung der Ländereien rund um den Seehof mit Viehhaltung (Rinder und Schweine) hatte insgesamt über die Jahrhunderte stetig Bestand gehabt.

Das Bio-Landgut Esterhazy

Heute werden sämtliche eigenbewirtschaftete Flächen der Esterhazyschen Stiftungen biologisch geführt. In dieser Zeit erhöhte sich auch die genutzte Fläche. Damit gehört das Bio-Landgut Esterhazy zu den größten Biobetrieben Österreichs. Die ausgedehnten Flächen sind ein ideales Umfeld für eine biologische Landnutzung. Sie schützen gut vor Kontamination aus Nachbarflächen und sie erlauben eine effiziente Unkrautverdrängung mit großen Maschinen.

Am Bio-Landgut wird auf große, synergetisch wirkende Vielfalt gesetzt. So gibt es seit rund zwölf Jahren auch wieder Tierhaltung, um einen optimalen geschlossenen Nährstoff-Kreislauf zu erreichen. Am Seehof und auf den großflächigen Steppenrasen im angrenzenden Seevorgelände weidet eine Herde von Bio-Angusrindern mit ca. 120 Muttertieren. Sie pflegen als Nebeneffekt bei der Nahrungsaufnahme die Kulturlandschaft und bewahren sie vor übermäßiger Verbuschung und Verschilfung. Neu am Bio-Landgut ist die Legehennen-Haltung im Freiland. Die Hühner haben einen mobilen Stall, der sie auf immer neue Wiesen führt, sodass sie bestes Futter bekommen.



ESTERHAZY

DAS BIO-LANDGUT

ALLES WAS MAN ÜBER DAS BIO-LANDGUT WISSEN MUSS

-  >15 Jahre biologische Bewirtschaftung
-  Arrondierte Flächen
-  Verschiedenste Bodentypen
-  Wissenschaftliche
Forschungskooperationen
-  >2.000 Sonnenstunden / Jahr
-  450-600 mm Jahresniederschlag
-  15 bestens geschulte und
motivierte Mitarbeiter
-  Modernste Techniken

Die Biofeldtage

Das Bio-Landgut ist nicht nur einer der Vorreiter in der biologischen Landwirtschaft, sondern sieht eine gesellschaftliche Verantwortung darin, die über Jahrhunderte erworbene und gewachsene Expertise weiterzugeben. Im Bio-Landbau müssen altes Bauernwissen und moderne Maschinenteknik zusammenkommen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Die Biofeldtage sind ein Ansatz, um das Wissen nach außen zu tragen, in einen Austausch mit anderen Landwirten zu treten und zu einer Bewusstseinsbildung über echte Bio-Landwirtschaft bei den Konsumenten beizutragen. Der Erfolg der Biofeldtage 2018 ist eine Ermutigung diesen Weg weiter fortzusetzen.





Das waren die Biofeldtage 2018



„Das Nova Rock der Bio-Bauern“ **Hannes Gsellmann, Kommentar in den Burgenländischen Bezirksblättern**



„Viel Verschiedenes und für alle Altersstufen etwas dabei.“ **Besucher, f-2-f Interviews market Marktforschungsinstitut**



„Die Biofeldtage 2018 am Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen waren ein voller Erfolg.“ **top agrar, 21. Juni 2018**



„... eine große Fach- und Publikumsveranstaltung.“ **Die Presse, 16. Juni 2018**



„Ein Muss für Interessierte.“ **Kronen Zeitung Burgenland, 02. Juni 2018**



„Gesamtpaket wie Kirtagsbesuch“ **Besucher, f-2-f Interviews market Marktforschungsinstitut**



„Beinahe im Halbstundentakt fanden in lockerer Atmosphäre Diskussionen und Vorträge statt.“ **Landwirt.com, 18. Juni 2018**



„Etwas Vergleichbares hat es im Burgenland noch nicht gegeben.“ **ORF 2 – Burgenland heute, 15. Juni 2018**



„Landtechnikmaschinen für die Bio-Landwirtschaft, so weit das Auge reicht – gab es am Bio-Landgut Esterhazy zwischen Oggau und Donnerskirchen zu entdecken.“ **Burgenländische Bezirksblätter Eisenstadt, 20. Juni 2018**



„Danke an die PANNATURA, die mit dieser erstmaligen und großangelegten Veranstaltung alle Beteiligten an der Lebensmittelwertschöpfungskette zusammen bringt, ...“ **Verena Dunst, Agrarlandesrätin im Burgenland**



„Landwirtschaft erleben: Was man sich für den Hausgarten vom Bio-Landbau anschauen kann“ **Kurier, 13. Juni 2018**



„Ein buntes Programm für die ganze Familie“ **Kronen Zeitung: Österreichs Ökopioniere, Mark Perry, 13. Juni 2018**



„Den Organisationspartnern ist mit dem neuen Konzept einer umfassenden Gesamtsicht der Landwirtschaft auch internationale Aufmerksamkeit sicher.“ **Blick ins Land, 19. Juni 2018**



„Die Biofeldtage bieten eine wichtige Möglichkeit den Nachhaltigkeits- und Regionalitätsgedanken hinaus in die Bevölkerung zu tragen.“ **Astrid Eisenkopf, Landesrätin für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz im Burgenland**



„Gelungene Premiere“ **Landwirtschaftliches Wochenblatt, 22. Juni 2018**



„Die Biofeldtage bieten die Gelegenheit sich über Neuerungen zu informieren, denn Bio kann auch Hightech sein.“ **ORF 2 – Burgenland heute, 15. Juni 2018**



„Leistungsschau der Biobauern“ **Die Presse, 16. Juni 2018**



„Ein Besuch der Fachmesse lohnt sich nicht nur für Produzenten sondern auch für Konsumenten!“ **meinbezirk.at, 15. Juni 2018**

ALLES WAS MAN ÜBER DIE BIOFELDTAGE WISSEN MUSS

-  **8.000** Besucher
-  **70 ha** (700.000 m²) Veranstaltungsareal
-  **150** vielfältige Aussteller
-  **50** Vortragende
-  **70** Landtechnikmaschinen live im Praxis-Einsatz
-  **160** Schauflächen mit verschiedensten Saatgut-Züchtungen
-  **10.000 m²** Kinderbereich
-  **140** Programmpunkte

Einen herzlichen Dank unseren Sponsoren!



„Biofeldtage bei Esterhazy lockten 8.000 Besucher an“ **Österreichische BauernZeitung, 28. Juni 2018**



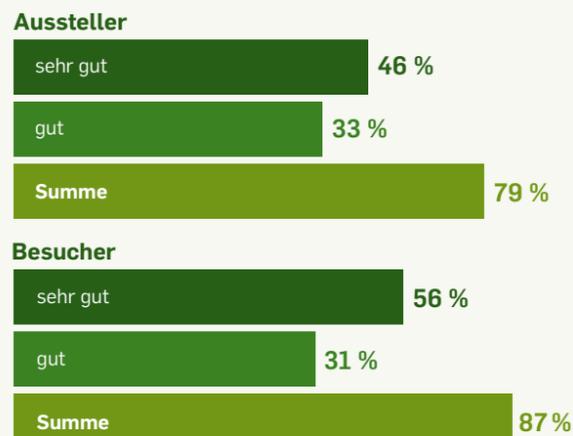
„TIPP DES TAGES: Bio Feldtage 2018“ **Kronen Zeitung Burgenland und Niederösterreich, 15. Juni 2018**

Hohe Zufriedenheit bei Besuchern und Ausstellern - die Studienergebnisse

Im Rahmen der Biofeldtage 2018 wurde vom market Marktforschungsinstitut eine Besucher- und Ausstellerbefragung durchgeführt. Insgesamt wurden an den beiden Tagen rund 500 Teilnehmer interviewt. Die Ergebnisse sind äußerst ermutigend.



UMSETZUNG MESSEKONZEPT



Sehr gute Bewertung bei Stimmung und Rahmenprogramm

Vor allem die Veranstaltungsatmosphäre, die große Auswahl an Produkten, sowie die Vielfalt an Ausstellern und deren Fachkompetenz wurden von den Besuchern als sehr positiv bewertet. Nicht weniger als 86 Prozent der Besucher waren mit dem Veranstaltungsprogramm zufrieden und auch das begleitende Fachprogramm wurde mehrfach gelobt. Die Besucher waren sich darüber einig, dass der Besuch künftiger Biofeldtage für all jene nützlich ist, die in der Bio-Branche tätig sind oder Interesse am Thema haben. Positiv blieben den Befragten vor allem die Informationen über Tiere, Maschinen und Technik, sowie die Angebotsvielfalt in Erinnerung. Auch die Aussteller bewerteten das Programm, die Stimmung und die Organisation der Biofeldtage als sehr zufriedenstellend.

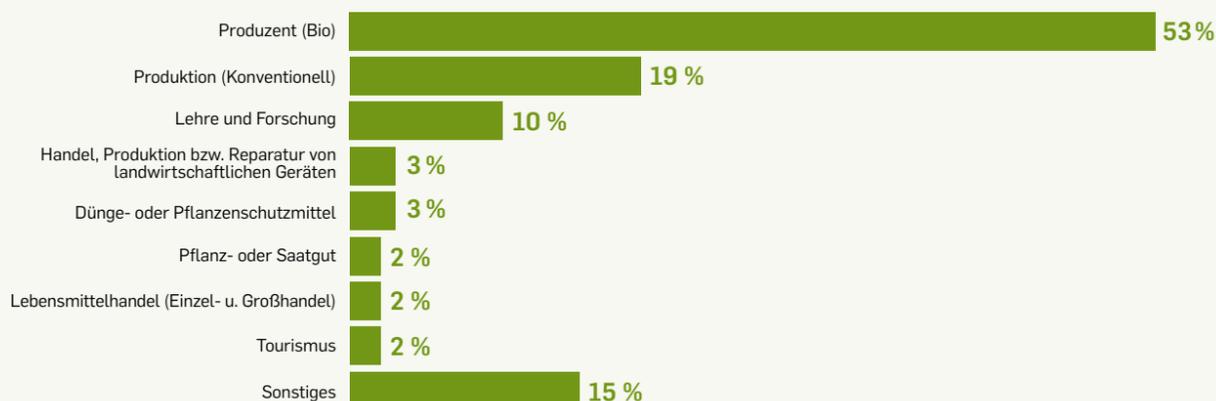
Gelungene Umsetzung der Biofeldtage

Die Biofeldtage 2018 fanden unter dem Motto „Biologische Landwirtschaft erleben“ statt. Die Umsetzung dieses Leitspruches war für die deutliche Mehrheit aller Besucher (87 Prozent) und der Aussteller (79 Prozent) gut gelungen. Diese hohen Zufriedenheitswerte bei den Besuchern zeigen, dass viel Interesse an Bio-Landwirtschaft geweckt oder verstärkt werden konnte. Die Umsetzung des Messekonzepts kann anhand dieser Zahlen insgesamt als gelungen bezeichnet werden, war doch eines der Ziele der Biofeldtage, eine breite Öffentlichkeit verstärkt über die Besonderheiten und Vorzüge des biologischen Landbaus zu informieren. Viele Kinder und auch ihre Familien erlebten Landwirtschaft wohl zum ersten Mal derart unmittelbar und mit großem Erlebnisfaktor.

TOP Bewertung von Zufriedenheit und Weiterempfehlung

Die befragten Besucher zeigten sich mit dem Erlebnis bei den Biofeldtagen höchst zufrieden. Die Zustimmungswerte, ausgedrückt durch die Noten eins und zwei, lagen bei 90 Prozent. Daraus resultiert, dass viele Besucher auch die nächsten Biofeldtage im Jahr 2020 besuchen und die Veranstaltung in ihrem Bereich weiterempfehlen werden. Es besteht also deutlicher Bedarf an dieser Form der erlebnisreichen, unmittelbaren Begegnung mit Landwirtschaft. Auch die Aussteller waren zum Großteil mit der Veranstaltung zufrieden. Mehr als die Hälfte vergab die Noten eins und zwei, weitere dreißig Prozent die Note drei. Auch die Frage, ob die Aussteller die Biofeldtage weiterempfehlen werden, wurde in ähnlicher Größenordnung positiv beantwortet.

TÄTIGKEITSBEREICHE DER BESUCHER



Großer Anteil an Fachpublikum und internationalen Gästen

Der größte Anteil der Besucher aus Österreich kam aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien. Bei den Gästen aus dem Ausland waren es größtenteils Gäste aus Slowenien und Ungarn. Insgesamt konnten die Veranstalter Interessierte aus 15 verschiedenen Nationen bei den Biofeldtagen begrüßen.

Mehr als die Hälfte der Befragten besuchte die Biofeldtage aus beruflichem Interesse. Von ihnen waren über 70 Prozent selbst Produzenten in biologischer oder konventioneller Landwirtschaft.



Gemeinsam erfolgreich!

Anlässlich der Biofeldtage 2018 konnte im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz von PANNATURA und den Forschungsinstituten bzw. Trägerorganisationen ähnlicher Veranstaltungen eine internationale Kooperationsvereinbarung unterfertigt werden. Die Zusammenarbeit wird mit gemeinsamen Zielen weiter ausgebaut.

Aufbauend auf die Initiative „Ackerbautag“ vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Schweiz wurden in den letzten Jahren in Deutschland und in Österreich eigenständige Feldtag-Formate begründet. So fanden 2017 in Deutschland die ersten Ökofeldtage und 2018 in Österreich am Bio-Landgut Esterhazy die ersten Biofeldtage statt. Im Zuge der Eröffnungsfeierlichkeiten der Biofeldtage wurde am 15. Juni 2018 eine Kooperationsvereinbarung aller Trägerorganisationen der Veranstaltungen aus dem benachbarten Ausland unterfertigt. Primäres Ziel ist die umfassende Unterstützung des ökologischen Landbaus sowie der biologischen Wirtschaftsweise in den jeweiligen Ländern. Mit der Organisation dieser Veranstaltungen wird der Austausch zwischen den Landwirten gezielt weiter gefördert und bewusst werden bei allen Formaten auch die Konsumenten eingebunden. Die Souveränität und die durchaus auch unterschiedliche Detailausrichtung der jeweiligen Veranstaltungsformate bleiben jedenfalls erhalten. Die einzelnen Veranstalter und Organisationen sehen sich nicht als Konkurrenten, sondern wollen mit Unterfertigung der Kooperationsvereinbarung noch intensiver zusammenarbeiten um Synergien bestmöglich zu nutzen und sich wechselseitig weiter zu stärken.

Die positive Entscheidung zur Fortsetzung der Biofeldtage im Jahr 2020 war daher mehr eine Formsache. Denn alle Projektpartner sind eigeninitiativ gerne wieder dabei und schon jetzt wurden zudem neue Partner aufgenommen. So ist ab 2020 die Bundesorganisation von BIO AUSTRIA mit dabei. Aber auch die „Universität für Bodenkultur Wien“, kurz BOKU, unterstützt die Biofeldtage 2020. Bereits bei der Premiere 2018 war die BOKU Teil der Biofeldtage und bereicherte die Veranstaltung mit interessanten Vorträgen und Workshops. 2020 wird die BOKU nun als offizieller Partner das Organisationskomitee neben dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Österreich, dem Verband BIO AUSTRIA Österreich, der Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) sowie PANNATURA komplettieren. Damit ist eines der ausgesprochenen Veranstaltungsziele, nämlich die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis, nun auch auf Organisatorebene weiter gefestigt. Gemeinsam soll an den Erfolg von 2018 angeknüpft und die Veranstaltung stetig weiterentwickelt werden. So warten 2020 etliche neue Programmpunkte auf die Besucher und auch die Konzeption des Veranstaltungsgeländes wird grundlegend überarbeitet. Auf Juni 2020 darf man also mit voller Vorfreude gespannt entgegensehen.



SORTENSCHAU



Neben 120 bewährten und neuen Züchtungen unterschiedlichster Ackerkulturen wurden auf den Schauflächen 40 verschiedene Biodiversitäts-, Wildäsung- und Begrünungsmischungen angelegt. Die Besonderheit bestand darin, dass auf jegliche Bewässerung verzichtet wurde. Es ging darum, die Erfahrungen im Umgang mit Trockenheit, wie sie im niederschlagsarmen Nordburgenland gemacht wurden, weiterzugeben. Dieses Wissen wird in Zeiten des Klimawandels für den Anbau der passenden Sorte immer wesentlicher.

MASCHINENVORFÜHRUNGEN



Das Interesse war groß, die vorgestellten Maschinen ebenso. 70 von ihnen wurden bei den Biofeldtagen im Arbeitseinsatz unter praxiskonformen Bedingungen vorgeführt. Die Besucher konnten sich über die neueste Technik im Bereich der Bodenbearbeitung und Beikrautregulierung informieren. So wurde neben dem Umbruch von zweijähriger Luzerne durch z.B. Grubber, Scheibenegge, Schälplflug, Fräse, etc. auch der Einsatz von Striegel und Hacke bei den Kulturen Mais und Soja gezeigt. Alle Geräte wurden ausführlich erklärt.

BAUERNMARKT, SCHAUKÜCHE, KINDERPROGRAMM & CO



Am Bauernmarkt luden zahlreiche regionale Direktvermarkter ein, sich durch die Vielfalt ihrer Produkte, von Brot und Gebäck über Wurst und Käse bis hin zu Obst und Gemüse zu kosten. Eine Attraktion war die Schauküche, wo die Besucher das Burgenland kulinarisch entdecken konnten. Auch die kleinen Besucher kamen bei zahlreichen, liebevoll thematisch abgestimmten Rätsel- und Bastelstationen, sowie dem Tretraktor-Parcours und der Hühnershow auf ihre Kosten.

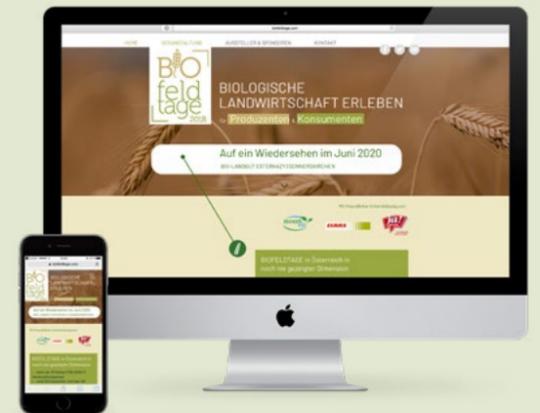


BIO FELD TAGE 2020

05/06
JUNI

biofeldtage.at

Biofeldtage Online



Mehr Fotos, Videos und Informationen auf
biofeldtage.at
oder besuchen Sie unseren Youtube Channel
#Esterhazy



Links

Weitere Berichte der Biofeldtage 2018 finden Sie unter folgenden Links:

- www.bauernzeitung.at #biofeldtage
- www.meinbezirk.at # biofeldtage
- diepresse.com #biofeldtage
- www.jagdundnatur.tv #biofeldtage
- www.landwirt.com/Bio-Feldtage-eindrucksvoll,,19601,,Bericht.html
- burgenland.orf.at/news/stories/2919208

Breite Berichterstattung in nationalen und internationalen Medien.

- Fachmedien:** Der Landwirt, top agrar, Bauernzeitung, Blick ins Land, Forstzeitung, Landwirtschaftliches Wochenblatt, Die Handelszeitung, uvm.
- Tageszeitungen:** Kronen Zeitung, Kurier, Die Presse, Falter, uvm.
- Regionale Medien:** Burgenländische Bezirksblätter, Burgenländerin, BVZ, uvm.
- Radio:** Ö2 Burgenland
- TV:** ORF, Jagd und Natur TV, SchauTV
- Online:** Facebook, Instagram, Twitter, div. Nachrichtenportale, uvm.

Sponsoren & Partner



PANNATURA
EIN UNTERNEHMEN DER ESTERHAZY GRUPPE

Impressum
Herausgeber: PANNATURA GmbH, Esterhazyplatz 7, 7000 Eisenstadt
Ansprechpartner: Esterhazy Betriebe GmbH, T +43 (2682)/630 04, info@biofeldtage.at, Anna Lampret
Design & Layout: Fredmanky GmbH
Text: Peter Menasse
Bildnachweis: Esterhazy Betriebe, Andreas Tischler, Birgit Machtinger, Andrea Gaal, Marlene Michalitsch, Christian Dusek/Ja! Natürlich
Druck: Grast FairPrint, Bad Vöslau, www.grasl.eu

